



Psychologische  
Hochschule Berlin

A  
N  
T  
R  
I  
T  
T  
S  
V  
O  
R  
L  
E  
S  
U  
N  
G

**Prof. Dr. Jelena Zumbach**

Juniorprofessur für Familienrechtspsychologie

Antrittsvorlesung

Und was willst du?

Die Erfassung des Kindeswillens als wichtiges  
Konstrukt für die psychologische Begutachtung  
im Familienrecht

WANN?

**6. Juni 2019**

**19:00 Uhr**

Wo?

**Psychologische Hochschule Berlin**

**Am Kölnischen Park 2**

**10179 Berlin**

Wenn Lebensortfragen von Kindern nach Inobhutnahmen oder nach Elterntrennungen getroffen werden müssen, oder wenn ein Kind eine lebenserhaltende medizinische Behandlung verweigert, stellen sich Probleme, die einer gesellschaftlichen und juristischen Lösung bedürfen. Um die Forderung nach der Teilhabe des Kindes an bedeutsamen Lebensentscheidungen im Sinne der UN Kinderrechtskonvention ernsthaft umzusetzen, muss der Kindeswille Beachtung finden. Dabei stellen sich jedoch erhebliche Probleme in der Operationalisierung und Erfassung dieses Konstrukts. Empirisch-psychologische Erkenntnisse zum Kindeswillen liegen kaum vor. Kritische Stimmen fragen zudem, ob es einen nicht-induzierten Kindeswillen überhaupt geben kann, oder ob man Kinder zu einer Meinungsäußerung drängen soll, die sie einem nicht von selbst anbieten.

In ihrer Antrittsvorlesung gibt Prof. Jelena Zumbach einen Einblick in Ergebnisse aus einer Pilotstudie zu Entstehungsprozessen von kindlichen Willenshaltungen. Die Forschungsarbeit wird in ein übergeordnetes künftiges Forschungsprojekt eingeordnet, welches das Ziel hat, längsschnittliche Einflüsse psychischer und entwicklungsrelevanter Merkmale im Rahmen der psychologischen Begutachtung im Familienrecht zu untersuchen.

# ANTRITTSVORLESUNG

## UND WAS WILLST DU? DIE ERFASSUNG DES KINDESWILLENS ALS WICHTIGES KONSTRUKT FÜR DIE PSYCHOLOGISCHE BEGUTACHTUNG IM FAMILIENRECHT



**Prof. Dr. Jelena Zumbach**

hat zum Wintersemester 2018/2019 die deutschlandweit erste Professur für Familienrechtspsychologie an der PHB angetreten. Zuvor war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg tätig, wo sie zum Thema "Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in familienrechtlichen Verfahren" promoviert hat. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen in Hochrisikolagen, kindliche Willensprozesse sowie psychologische Diagnostik in der familienrechtlichen Begutachtung.

Bitte melden Sie sich per Mail an [kontakt@psychologische-hochschule.de](mailto:kontakt@psychologische-hochschule.de) zur Antrittsvorlesung an.